

Damen unter Druck

Hockey-EM: Männer-Sieg

Mönchengladbach (dpa). Das Flaggschiff des Deutschen Hockey-Bundes hat auf die Olympischen Spiele in London Kurs genommen, die DHB-Damen sind vorerst vom Weg abgekommen.

Während das Herren-Team mit dem sicheren 3:1 (0:0) über Belgien einen optimalen Start in die Heim-EM feierte, stehen für die Auswahl von Damen-Coach Michael Behrmann Sieg und Niederlage zu Buche. Einen Tag nach dem souveränen 3:0 über Irland unterlagen Fanny Rinne & Co. gestern in Mönchengladbach »Angstgegner« England 0:2. Es war das achte sieglose England-Spiel in Serie der Damen, die morgen dennoch per Erfolg über Außenseiter Belgien ins Halbfinale einziehen und die Olympia-Qualifikationschance wahren sollten. »Wir haben einfach zu viele englische Strafecken zugelassen«, monierte Behrmann nach der Niederlage. Ein Sieg über Belgien ist nun Pflicht, zumal bei den Damen nur zwei Tickets für London vergeben werden. Im besten Fall genügt also Rang drei, wenn England das Finale erreicht.

Da bei den Herren wahrscheinlich der Halbfinal-Einzug zur Direkt-Qualifikation ausreicht, haben Matthias Witthaus & Co. bereits die halbe Miete eingefahren. »Wenn wir das wichtige erste Spiel gewinnen, ist der Weg zum erhofften EM-Titel und nach London frei«, hatte Stürmer Witthaus gemeint. Ganz so weit ist es aber noch nicht, weiß auch der Bundestrainer. »Ich bin aber hochzufrieden mit der Leistung meiner Spieler«, lobte Markus Weise.

Lemgo gut in Form

Schneverdingen/Lüneburg (WB). Handball-Bundesligist TBV Lemgo kommt vor der am 3. September beginnenden Saison immer besser in Form. Beim Heide-Cup in Schneverdingen und Lüneburg landeten die Lipper gestern auf dem dritten Platz. Im ersten Spiel schlug der TBV den russischen Meister Medvedi Moskau 29:26 (10:15). Knapp mit 27:29 (11:11) musste sich die Mannschaft von Trainer Dirk Beuchler anschließend Bundesliga-Konkurrent SG Flensburg-Handewitt geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei traf die TBV-Auswahl auf die Rhein-Neckar Löwen. Vor allem in der ersten Halbzeit drehten die Lemgoer auf und lagen verdient 17:14 in Führung. Nach 60 Minuten stand es 33:33, so dass die Partie per Siebenmeterwerfen entschieden werden musste. Dabei setzten sich die Lipper schließlich mit 37:35 durch. Den Finalsieg holte sich der HSV Hamburg durch ein 24:23 (11:11) gegen Flensburg.

Lübbecke holt Turniersieg

Ilsenburg (WB/dpa). Der TuS N-Lübbecke hat das Klaus-Miesner-Gedenktornier in Ilsenburg gewonnen. Die Ostwestfalen behielten im Duell der Handball-Bundesligisten vor etwa 800 Zuschauern in der Harzlandhalle gegen MT Melsungen mit 34:32 nach Siebenmeterwerfen die Oberhand. Nach dem Ende der regulären Spielzeit hatte es 29:29 gestanden. Den dritten Platz sicherte sich der SC Magdeburg durch einen 33:30-Erfolg gegen Ystad IF aus Schweden. Die Lübbecke zeigten im gesamten Turnierverlauf eine starke Form und scheinen damit für den Bundesligastart Anfang September gerüstet zu sein. Bereits im ersten Gruppenspiel bezwang die Mannschaft von Trainer Markus Baur HC Kriens-Luzern aus der Schweiz 32:31 (19:12). Und der TuS knüpfte an die starke erste Leistung an. Nach einer engen und die gesamte Spielzeit spannenden Partie setzten sich die Mühlenkreiser 36:32 (17:14) gegen Ligakonkurrent SC Magdeburg durch.



Spielerfrau Susanne Haschker-Tripp fiebert mit Töchterchen Mylène (mitte) und Patenkind Lisa Licht auf der Tribüne mit.

Fotos: Schwabe

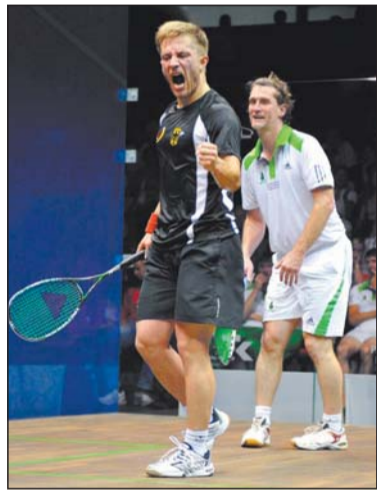
Das große Squash-Kino

WM-Spektakel in Paderborn übertrifft alle Erwartungen – Deutschland gewinnt zum Auftakt

■ Von Hans-Peter Tipp

Paderborn (WB). Licht aus – Spot an: Jedes Mal, wenn sich bis zum kommenden Samstag bei der Team-WM im Ahorn-Sportpark der große gläserne Würfel in die Weltbühne des Squashsports verwandelt, dann ist das ganz großes Kino.

Zuckende Lichtblitze, grelle Effekte, tanzendes Scheinwerferlicht, und aus den Boxen wummern rockige Rhythmen im durch schwarze Vorhänge vom Rest der Freizeitsportarena abgetrennten Centre-Court-Bereich: So ist Squash in Paderborn, in Deutschland und selbst bei Weltmeisterschaften noch nie präsentiert worden. Dann geleiten zwei Hostessen im schwarzen Kleid, verziert mit



André Haschker bejubelt seinen Sieg gegen Steve Richardson.

einer schwarz-rot-goldenen Schärpe, die Teams auf den Court. »Da war ich ein bisschen neidisch«, gibt Nationalspieler Raphael Kandra zu, der gestern pausierte.

Die Moderatoren Jürgen Lutter und Lars Osthoff, ein ehemaliger Paderborner Squasher, müssen bei tropischer Hitze im schwarzen Anzug vor das Publikum treten. Sie wirken zwar ein wenig wie zwei Zirkusdirektoren vor der großen Raubtiernummer, aber sie machen ihre Sache hervorragend. Der Stadionsprecher des Fußball-Zweitligisten SC Paderborn und sein Assistent treffen auf Anhieb den richtigen Ton, erläutern die wichtigsten Regeln und verbreiten viel Vorfreude auf das Match.

1000 Zuschauer – das ist extrem viel für diese Randsportart, die gewöhnlich in kleinen Centern irgendwo im Industriegebiet exzerziert wird – genießen die einzigartige Atmosphäre. Ausverkauft. Sie sehen am Eröffnungstag einen deutschen Sieg mit Anlaufschwierigkeiten. Nach 0:1-Rückstand drehen Paderborns Lokalmatador Simon Rösner im zweiten und »Hexer« André Haschker im dritten Einzel die Partie und sorgen für den ersehnten Erfolg.

»Das ist wichtig für den weiteren Verlauf«, freut sich Andreas Preisung, Vorsitzender des Paderborner Squash-Clubs und Präsident des WM-Organisationskomitees. Er ist mit dem ersten Wettkampftag rundherum zufrieden. So geht es auch dem Hausherrn. Willi Lenz ist Chef des Paderborner Ahorn-Sportparks, dieser einzigartigen Sportanlage, die 1984 auf Bestreben des Computerpioniers Heinz Nixdorf entstanden ist. Gespielt wird auf acht Courts



gleichzeitig. Während der Glas-court eine Eintrittskarte erfordert, können sich alle Neugierigen jederzeit auf den anderen Spielflächen einen Überblick verschaffen. Lenz ist sehr zufrieden mit der »prickelnden Atmosphäre«, wie es Landrat Manfred Müller anerkennend formuliert. »Ich bin begeistert, wie sehr die Zuschauer das alles annehmen und die Mannschaft unterstützen«, sagt der Sportpark-Chef: »Der Funke ist mit Simon Rösners Sieg auf die

Ränge übergelungen.« Tatsächlich lässt sich aber auch die deutsche Mannschaft von der Atmosphäre tragen, obwohl das nicht immer ganz einfach ist, wie Matchwinner André Haschker zugibt. »Gerade vor solch einer Kulisse, die wir ja nicht gewohnt sind, ist das eine Riesenherausforderung. Aber ich glaube, dass ich sie ganz gut bestanden habe.«

Heute wartet auf das deutsche Team mit dem Topspiel gegen den Gruppenfavoriten England um 17.30 Uhr eine fast unlösbare Aufgabe. Die Gäste kommen mit drei Top-Ten-Spielern der Welttrangliste und sind neben Ägypten der große Titelanwärter. Die große Squash-Show soll dennoch weitergehen, verspricht Deutschlands Bester Simon Rösner dennoch: »Wir werden alles geben.«

Ergebnisse

Keine Überraschungen am ersten Tag der 23. Squash-Team-WM in Paderborn. In der deutschen Gruppe übernahmen die topgesetzten Engländer erwartungsgemäß mit 3:0 gegen Spanien die Tabellenführung. Auch Ägypten, der andere WM-Favorit, ließ nichts anbrennen. Im zweiten Spiel auf dem gläsernen Centre Court besiegten die Nordafrikaner Schweden mit 3:0. **Squash-Team-WM, 1. Tag: Pool A:** England (an Nummer 1 gesetzt) - Spanien 3:0, Deutschland (16) - Irland 2:1 Jens Schoor (Worms) - Derek Ryan 8:11, 6:11, 8:11; Simon Rösner (Paderborn) - Arthur Gaskin 11:5, 11:1 11:8; André Haschker (Worms) - Steve Richardson 11:9, 14:12, 11:8; **Pool B:** Ägypten (2) - Schweden 3:0, Neuseeland (15) - Hongkong 0:3; **Pool C:** Frankreich (3) - Argentinien 3:0, Niederlande (14) - Südkorea 3:0; **Pool D:** Australien (4) - Bermuda 3:0, Finnland (13) - Kolumbien 3:0; **Pool E:** Malaysia (5) - Dänemark 3:0, Pakistan (12) - Österreich 3:0, **Pool F:** Indien (6) - Ungarn 3:0, Südafrika (11) - Kuwait 3:0; **Pool G:** Kanada (7) - Schottland 2:1, Mexiko (10) - Namibia 3:0; **Pool H:** USA (8) - Ukraine 3:0, Italien (9) - Schweiz 2:1

Heute spielen auf dem Glas-court im Paderborner Ahorn-Sportpark: 13.30 Uhr: Frankreich - Niederlande, 17.30 Uhr: Deutschland - England **Tageskasse:** ab 12 Uhr geöffnet

Fußball

Regionalliga West

Eintr. Trier - FC Schalke 04 II	1:2
SF Lotte - Borussia Dortmund II	1:1
Bayer Leverkusen II - Düsseldorf	2:2
1. FC K'lauren II - Fortuna Köln	1:1
Wuppertaler SV - FSV Mainz 05 II	1:1
VfL Bochum II - 1. FC Köln II	0:0
Rot-Weiss Essen - SV Elversberg	2:0
Bor. M'gladbach II - TuS Koblenz	2:0
SC Wiedenbrück - SC Idar-Oberstein	1:0
1. FC Köln II	3 2 1 0 6 4 7
2. Eintr. Trier	3 2 0 1 6 2 6
3. Rot-Weiss Essen	3 2 0 1 5 3 6
4. SV Elversberg	3 2 0 1 5 3 6
5. Fortuna Köln	3 2 0 1 5 3 5
6. Bayer Leverkusen II	3 1 2 0 8 6 5
7. FC Schalke 04 II	3 1 2 0 7 6 5
8. FSV Mainz 05 II	3 1 1 1 5 3 4
9. Borussia Dortmund II	3 1 1 1 4 4 4
10. 1. FC K'lauren II	3 1 1 1 3 4 4
11. Bor. M'gladbach II	3 1 0 1 3 3 4
12. SF Lotte	3 0 3 0 3 3 3
13. SC Wiedenbrück	2 1 0 1 1 2 3
14. SC Verl	2 1 0 1 2 4 3
15. Fortuna Düsseldorf II	3 0 2 1 3 4 2
16. VfL Bochum II	3 0 2 1 1 4 2
17. Wuppertaler SV	3 0 2 1 1 3 2
18. SC Idar-Oberstein	3 0 1 2 0 4 1
19. TuS Koblenz	2 0 0 2 0 3 0

NRW-Liga

RW Ahlen - SV Essen	0:1
Westf. Herne - SV Bergisch Gladbach	0:2
Alem. Aachen II - SV Schermbeck	2:1
DSC Arm. Bielefeld II - VfB Homberg	1:1
MSV Duisburg II - VfB Speldorf	2:2
Vikt. Köln - TuS Dornberg	3:0
West. Rhynern - SF Siegen	0:5
SSVg. Velbert - KFC Uerdingen	0:0
TuS Erndtebrück - VfB Hülfs	2:1
1. Vikt. Köln	3 3 0 0 13 3 9
2. SF Siegen	3 2 1 0 11 3 7
3. MSV Duisburg II	3 2 1 0 8 2 7
4. SSVg. Velbert	3 2 1 0 6 0 7
5. KFC Uerdingen	3 2 1 0 6 1 7
6. VfB Hülfs	3 2 0 1 5 2 6
7. SV Bergisch Gladbach	3 2 0 1 4 1 6
14. Alem. Aachen II	3 2 0 1 3 3 6
9. West. Rhynern	3 2 0 1 5 7 6
10. DSC Arm. Bielefeld II	3 1 1 1 3 4 4
11. TuS Erndtebrück	3 1 0 2 3 5 3
12. TuS Dornberg	3 1 0 2 2 5 3
13. SW Essen	3 1 0 2 1 5 3
14. VfB Homberg	3 0 1 2 2 4 2
15. RW Ahlen	3 0 1 2 2 7 1
16. VfB Speldorf	3 0 1 2 5 13 1
17. SV Schermbeck	3 0 0 3 2 9 0
18. Westf. Herne	3 0 0 3 0 8 0

Westfalenliga

SV Lippstadt 08 - SV Spexard	2:1
SpVgg Vreden - TuS Hiltrup	2:2
SuS Neuenkirchen - Delbrücker SC	1:3
SC Paderborn 07 II - Hövelhofer SV	3:2
FC Gütersloh 2000 - SuS Stadtlonn	4:1
FC Bad Oeynhausen - FC Eintr. Rheine	1:1
VfL Theesen - SV Dorsten-Hardt	5:2
Pr. Münster II - Hammer SpVg.	0:1
FC Gievenbeck - SC Rol. Beckum	2:1
1. FC Gütersloh 2000	3 3 0 0 12 2 9
2. SC Paderborn 07 II	3 2 1 0 8 2 7
3. FC Gievenbeck	3 2 0 1 6 3 6
4. Hammer SpVg.	3 2 0 1 4 1 6
5. SV Lippstadt 08	3 2 0 1 3 4 6
6. SpVgg Vreden	3 1 2 0 4 3 5
7. VfL Theesen	2 1 1 0 6 3 4
14. FC Bad Oeynhausen	3 1 1 1 4 3 4
9. SuS Stadtlonn	3 1 1 1 4 6 4
10. TuS Hiltrup	3 0 3 0 3 3 3
11. SuS Neuenkirchen	2 1 0 1 3 4 3
12. SC Rol. Beckum	3 1 0 2 4 7 3
13. Delbrücker SC	3 1 0 2 3 8 3
14. FC Eintr. Rheine	2 0 2 0 2 2 4
15. SV Spexard	2 0 1 1 3 4 1
16. Pr. Münster II	3 0 1 2 2 4 1
17. SV Dorsten-Hardt	3 0 1 2 3 7 1
18. Hövelhofer SV	3 0 0 3 3 9 0

Landesliga Ost

RW Maaslingen - SV Rödinghausen	2:4
SpVg. Brakel - SV Avenwedde	0:5
SC Bad Salzuffen - VfB Fichte Bielefeld	0:2
SC Verl II - SV Hörter	4:0
Victoria Clarholz - RSV Barntrup	6:2
FC Pr. Espelkamp - SpVg Steinhausen	1:1
Union Minden - SC Herford	1:5
1. SV Avenwedde	1 1 0 0 5 0 3
2. Victoria Clarholz	1 1 0 0 8 2 3
3. SC Herford	1 1 0 0 5 1 3
4. SC Verl II	1 1 0 0 4 0 3
5. SV Rödinghausen	1 1 0 0 4 2 3
6. VfB Fichte Bielefeld	1 1 0 0 2 0 3
7. FC Pr. Espelkamp	1 0 1 0 1 1 1
8. SpVg Steinhausen	1 0 1 0 1 3 1
9. TuS Tengern	0 0 0 0 0 0 0
10. RW Maaslingen	1 0 0 1 2 4 0
11. SC Bad Salzuffen	1 0 0 1 0 2 0
12. RSV Barntrup	1 0 0 1 2 6 0
13. Union Minden	1 0 0 1 1 5 0
14. SV Hörter	1 0 0 1 0 4 0
15. SpVg. Brakel	1 0 0 1 0 5 0

1. Frauen-Bundesliga

FCR Duisburg - 1. FC Lok. Leipzig	2:1
1. FC Frankfurt - Essen-Schönebeck	3:0
USV Jena - VfL Wolfsburg	0:3
Turbine Potsdam - Hamburger SV	4:0
Bayern München - Bayer Leverkusen	3:0
SC Bad Neuenahr - SC Freiburg	2:2
1. Turbine Potsdam	1 1 0 0 4 0 3
2. 1. FC Frankfurt	1 1 0 0 3 0 3
3. Bayern München	1 1 0 0 3 0 3
4. VfL Wolfsburg	1 1 0 0 3 0 3
5. FCR Duisburg	1 1 0 0 2 1 3
6. SC Bad Neuenahr	1 0 1 0 2 1 1
7. SC Freiburg	1 0 1 0 2 2 1
8. 1. FC Lok. Leipzig	1 0 0 1 1 2 0
9. Bayer Leverkusen	1 0 0 1 0 3 0
10. SG Essen-Schönebeck	1 0 0 1 0 3 0
11. USV Jena	1 0 0 1 0 3 0
12. Hamburger SV	1 0 0 1 0 4 0

B-Junioren Bundesliga

MSV Duisburg - 1. FC Köln	0:2
Bor. Dortmund - RW Essen	3:1
Bor. M'gladbach - Pr. Münster	7:0
Bonner SC - Berg. Gladbach	3:3
Fort. Düsseldorf - FC Schalke 04	0:2
SC Paderborn 07 - Arminia Bielefeld	0:1
VfL Bochum - Bayer Leverkusen	1:1
1. Bor. Dortmund	2 2 0 0 8 1 6
2. FC Schalke 04	2 2 0 0 6 3 6
3. Bor. M'gladbach	2 1 0 0 7 0 4
4. VfL Bochum	2 1 0 1 5 1 4
5. 1. FC Köln	2 1 0 1 2 0 4
6. RW Essen	2 1 0 1 3 3 3
7. MSV Duisburg	2 1 0 1 2 3 3
8. Arminia Bielefeld	2 1 0 1 1 4 3
9. Pr. Münster	2 0 0 1 2 3 3
10. Bonner SC	2 0 0 2 2 2 2
11. Bayer Leverkusen	2 0 1 1 2 3 1
12. Bor. Gladbach	2 0 1 1 3 8 1
13. SC Paderborn 07	2 0 0 2 3 5 0
14. Fort. Düsseldorf	2 0 0 2 0 4 0

Premier League England

AFC Sunderland - Newcastle United	0:1
FC Arsenal - FC Liverpool	0:2
Aston Villa - Blackburn Rovers	3:1
FC Everton - Queens Park Rangers	0:1
Swansea City - Wigan Athletic	0:0
FC Chelsea - West Bromwich Albion	2:1
Norwich City - Stoke City	1:1
Wolverhampton - FC Fulham	2:0
Bolton Wanderers - Manchester City	2:3
1. Manchester City	2 2 0 0 7 2 6
2. Wolverhampton	2 2 0 0 4 1 6
3. Aston Villa	2 2 1 0 4 1 6
4. FC Liverpool	2 1 0 0 3 1 4
5. FC Chelsea	2 1 0 0 2 1 4
6. Newcastle United	2 1 0 1 0 4 0
7. Bolton Wanderers	2 1 0 1 6 3 3
8. Manchester United	1 1 0 0 2 1 3
9. Queens Park Rangers	2 0 1 1 1 4 3
10. Norwich City	2 0 2 0 2 2 2
11. Stoke City	2 0 2 0 1 1 2
12. Wigan Athletic	2 0 2 0 1 1 2
13. AFC Sunderland	2 0 1 1 2 1 1
14. FC Arsenal	2 0 1 0 2 1 2
15. FC Fulham	2 0 1 1 1 4 3
16. Swansea City	2 0 1 0 1 4 1
17. Tottenham Hotspur	0 0 0 0 0 0 0
18. FC Everton	1 0 0 1 0 1 0
19. West Bromwich Albion	2 0 0 2 2 4 0
20. Blackburn Rovers	2 0 0 2 2 5 0

Ullrich will sich erklären

Der Sprecher des früheren Tour-Siegers kündigt Stellungnahme an – Anhörung vor Cas

Hamburg (dpa). Jan Ullrich hofft auf einen Schlussstrich. Am Montag könnte – im günstigsten Fall für ihn – bei der Anhörung vor dem Internationalen Sportgerichtshof Cas die vermeintliche Doping-Vergangenheit des Tour-de-France-Siegers von 1997 zu den Akten gelegt werden.

Aber auch eine Fortsetzung der unendlichen Geschichte ist möglich. Der Weltverband UCI hat Einspruch gegen die Entscheidung des Schweizer Olympischen Komitees eingelegt, das sich nach fast vierjähriger Prüfung der Akten für »nicht zuständig« erklärte. Ullrich hatte seine Schweizer Lizenz noch vor seinem Rücktritt 2007 zurückgegeben und bis heute keine kla-

ren Worte gefunden zu seinen juristisch klar belegten Verbindungen zum vermeintlichen Doping-Arzt Eufemiano Fuentes.

Allerdings kündigte sein neuer PR-Manager Falk Nier in einem Hörfunk-Interview mit dem Bayerischen Rundfunk (BR) eine baldige Stellungnahme des ehemaligen Radprofs an. Ob es dabei zu einem verspäteten Doping-Geständnis kommen könnte, ist offen: »Jan wird in gegebener Zeit zu seiner Vergangenheit Stellung nehmen. Jetzt können wir das nicht tun, weil möglicherweise noch ein Verfahren auf ihn zukommt.«

»Im Optimalfall

bestätigt der Cas am Montag die Entscheidung von Swiss Olympic und die Sache ist erledigt. Wenn die Schweizer doch tätig werden sollen, geht alles wieder von vorne los und ein Ende ist nicht abzusehen. Wenn es dann zu einem Urteil kommt, kann das von Freispruch bis lebenslange Sperre für Tätigkeiten im Berufsradspport reichen«, erklärte Ullrichs neuer Sprecher.

Der Anhörung vor dem Cas in Lausanne wird Ullrich nicht beiwohnen. Bisher hat er Doping stets bestritten. Nach überstandenen Burn-Out-Syndrom ist der 37-Jährige wieder auf dem Weg

zurück aus der selbst gewählten Isolation. Eine für ihn günstige Cas-Entscheidung würde ihm den Weg erleichtern. »Raus aus dem Tunnel – das ist sicher gut für ihn«, meinte sein Ex-Teamkollege Rolf Aldag, der mit seiner eigenen Doping-Vergangenheit anders umging und öffentlich gestand.

Im nächsten Jahr will Ullrich im Jedermann-Rennen bei den Hamburger Cyclocross starten. Nier: »Wir haben schon Kontakt mit den Veranstaltern aufgenommen.« Ullrichs nächster größerer Auftritt ist der Ötzal-Marathon am 28. August an der Seite des ehemaligen Slalom-Weltmeister Frank Würndl. Im Training für die 240 Kilometer lange Tortour über 5500 Höhenmeter hatte er versucht, als gemeldeter »Max Kraft« in Italien beim Dolomiten-Giro unerkannt zu bleiben. Das Inkognito hielt aber laut Nier nur fünf Minuten.



Jan Ullrich taucht plötzlich aus der Isolation auf.